

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Friedhelm von Mering (KV Barnim)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 666 bis 667 einfügen:

besondere Rolle und Verantwortung von mittelständischen und Familienunternehmen berücksichtigen.

Ökologische Steuerreform weiterentwickeln und ausbauen

Noch immer werden die öffentlichen Finanzen vor allem durch die Besteuerung des Faktor Arbeit finanziert, während z. B. der Verbrauch von Ressourcen kaum besteuert wird. Das verteuert Arbeit, Reparatur und Wartung und begünstigt kurzlebige, unter schlechten Arbeitsbedingungen hergestellte und ressourcenintensive (Einweg-)Produkte. Deshalb wollen wir den Ansatz der ökologischen Steuerreform weiterentwickeln und ausbauen.

Begründung

Ohne Weiterentwicklung der ökologischen Steuerreform wird die Transformation zu einer umwelt- und klimagerechten Wirtschaft nicht gelingen können. Denn staatliche Vorgaben für langlebigere oder reparaturfreundlichere Produkte können keine Wirkung entfalten, solange die dafür notwendigen Arbeitsleistungen durch das Steuersystem so teuer werden, dass sich Kauf und Reparatur solcher Produkte finanziell nicht lohnen (können). Die in anderen Anträgen vorgeschlagene Senkung der Mehrwertsteuer auf Reparaturen entfaltet noch keine ausreichende Preis-/Kostenwirkung. Die Einführung der Ökosteuer unter der damaligen rot-grünen Bundesregierung hat – aller damaligen Kritik zum Trotz – viele Gewinner und kaum Verlierer hervorgebracht, trotzdem wurde das Konzept bis heute nicht weiterentwickelt. Das muss jetzt nachgeholt werden!

weitere Antragsteller*innen

Bruno Jöbkes (KV Kleve); Markus Wagener (KV Köln); Sebastian Schäfer (KV Oberberg); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Stefan Wolters (KV Köln); Ernst Potthoff (KV Essen); Stefan Rother (KV Bremen-Mitte); Ophelia Nick (KV Mettmann); Sven Hillebrand (KV Gütersloh); Zsuzsanna Bona (KV Köln); Thomas Reimann (KV Soest); Patrick Motté (KV Krefeld); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Elsa Nickel (KV Bonn); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Martin Specht (KV Berlin-Mitte); Herbert Nebel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Susanne Litzel (KV Berlin-Mitte); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei)